



Deutscher
Präventionspreis
2007

**Prävention stärken –
lokal und regional**



Ein Kooperationsprojekt der Bertelsmann Stiftung, des Bundesministeriums für Gesundheit und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Der Deutsche Präventionspreis



Mit dem Deutschen Präventionspreis werden vorbildhafte Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland identifiziert, prämiert und verbreitet – jedes Jahr auf einem anderen Gebiet. Das Preisgeld von insgesamt 50.000 Euro ist für die Fortentwicklung der prämierten Maßnahmen bestimmt. Als ein Kooperationsprojekt der Bertelsmann Stiftung, des Bundesministeriums für Gesundheit und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, steht der Preis unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Gesundheit Ulla Schmidt und wird 2007 zum vierten Mal vergeben.

Der Deutsche Präventionspreis 2007 wird für kommunale und regionale Programme der Gesundheitsförderung und Prävention zur Förderung eines gesunden Lebensstils der Bevölkerung vergeben.

Bewerben können sich rechtliche Träger von kommunal oder regional durchgeführten Initiativen und Programmen der Gesundheitsförderung und Prävention, die von einem oder mehreren Ressorts mindestens einer Gebietskörperschaft gemeinsam mit Sozialversicherungen und/oder dem privaten Sektor durchgeführt werden. Die Initiativen und Programme müssen zum Stichtag der Bewerbung seit mindestens einem Jahr praktisch umgesetzt sein und dürfen frühestens am 31. Dezember 2008 enden. Teilnehmen können Maßnahmenträger, die ihren (Firmen-) Sitz in Deutschland haben und deren Maßnahmen in Deutschland bzw. auf deutschem Hoheitsgebiet durchgeführt werden. Bewerber dürfen nicht Träger des Projektes Deutscher Präventionspreis oder eine von diesen abhängige bzw. mit diesen rechtlich oder wirtschaftlich verbundene Organisation sein.



Das Preisthema 2007

**Prävention stärken –
lokal und regional**

Bewerbungen unter:

www.deutscher-praeventionspreis.de

vom 20. November 2006 bis 21. Dezember 2006

Die Auswahl des Preisträgers

erfolgt über eine unabhängige Fachjury. Das Preisgeld beträgt insgesamt 50.000 Euro. Die Preisverleihung findet im Frühsommer 2007 in Berlin statt.

Die Schirmherrschaft

Bundesministerin für Gesundheit

Die Träger

Der Deutsche Präventionspreis ist ein Kooperationsprojekt der Partner

- Bertelsmann Stiftung
- Bundesministerium für Gesundheit
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Die Sponsoren

In den letzten Jahren wurde der Deutsche Präventionspreis unterstützt von:

- Janssen-Cilag GmbH
- TÜV Management Systems GmbH
- TÜV Industrie Service GmbH
- Takeda Pharma GmbH
- AOK-Bundesverband

Möchten Sie die Ziele des Deutschen Präventionspreises 2007 unterstützen?

Dann nehmen Sie direkt Kontakt mit der Geschäftsstelle oder der Projektleitung auf.

Der Wettbewerb



Ab dem 20. November können Sie sich online bei uns bewerben. Jede Maßnahme kann nur einmal angemeldet werden. Einsendeschluss für alle Bewerbungen ist der 21. Dezember 2006 (Eingangsdatum).

Nach Eintreffen Ihrer Bewerbung, erhalten Sie per E-Mail ein Zugangspasswort, mit dem Sie Ihre Bewerbungsunterlagen korrigieren oder ergänzen können.



Sie finden das Bewerbungsformular sowie Hinweise und Erläuterungen zu dem Bewerbungsverfahren auf unserer Website www.deutscher-praeventionspreis.de

- Nach dem Bewerbungsschluss werden alle eingegangenen Bewerbungen geprüft. Eine Fachjury – Experten aus Wissenschaft und Praxis – bewertet die Bewerbungen, die die Teilnahmebedingungen erfüllen, nach festgelegten Kriterien und trifft eine Vorauswahl.
- Diese vorausgewählten Projekte werden im März 2007 besucht. Ein Team aus Repräsentanten der Geschäftsstelle, der Träger und Juroren verschafft sich vor Ort ein Bild von der Maßnahme und klärt offene Fragen.
- Die Berichte dieser Visitationen nutzt die Jury für ihre engere Auswahl. Im Mai bestimmt sie dann die Preisträger für den Deutschen Präventionspreis 2007 zum Thema „Prävention stärken – lokal und regional“. Die Preisträger werden im Juni 2007 in Berlin ausgezeichnet.

Die Beurteilungskriterien

Die Fachjury prüft die Bewerbungen einheitlich nach bestimmten Kriterien. Bevorzugt werden Initiativen und Programme

- an denen Leistungserbringer aus dem Gesundheitswesen beteiligt sind
- für die vor der Zielfestlegung eine Ausgangsanalyse erstellt wurde
- bei denen die Zielgruppe(n) partizipativ bei der Konzeption und Durchführung eingebunden wird/werden
- für die Ziele nachweislich festgelegt und quantifiziert wurden (z.B. Veränderung im Gesundheitsstatus, -verhalten)
- die auf der politischen Ebene verankert sind (z.B. durch einen Ratsbeschluss) und von dieser nachweislich unterstützt werden
- die die gesundheitlichen Chancen von Menschen in schwierigen Lebenslagen fördern
- die unter Einbezug aller oder mehrerer Einrichtungen (z.B. aller Kindergärten eines Stadtteils, Schulen, Altenheime, Betriebe etc.) in der Fläche wirken
- die einen Multiplikatoreffekt haben bzw. bereits transferiert (an anderer Stelle übernommen, reproduziert, implementiert) wurden
- in denen mit weiteren Akteuren nachhaltig vernetzt, arbeitsteilig und kooperativ gearbeitet wird
- in die bereits andernorts bestehende und bewährte Gesundheitsförderungs- bzw. Präventionsprojekte transferiert (übernommen, reproduziert, implementiert) wurden
- in denen Verhältnis- und Verhaltensprävention verpflichtend kombiniert wird
- die definierte Anreize für Leistungserbringer und -empfänger enthalten
- bei deren Durchführung Instrumente der Qualitätssicherung, des Qualitätsmanagements und der Evaluation angewendet werden und
- bei denen belegbare Veränderungen erzielt wurden



Die Informationen zum Preis 2007

Unter www.deutscher-praeventionspreis.de finden Sie

- Muster-Bewerbungsformular 2007
- Ausschreibungsunterlagen 2007
- Teilnahmebedingungen 2007
- Online-Bewerbungsformular 2007
- Ablauf des Wettbewerbs 2007
- Pressemitteilungen ...

... und natürlich alle Informationen zu den vorherigen Deutschen Präventionspreisen aus den Jahren 2004, 2005 und 2006.

Newsletter

Wollen Sie laufend über den Deutschen
Präventionspreis informiert werden?

Dann abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter

unter: www.deutscher-praeventionspreis.de

oder senden Sie uns eine E-Mail mit dem

Vermerk „Newsletter abonnieren“ an:

kontakt@deutscher-praeventionspreis.de

Kontakt

Geschäftsstelle Deutscher Präventionspreis

c/o Gunnar Stierle Projekte im Gesundheitswesen

Richard-Wagner-Str. 15

32105 Bad Salzuflen

Tel.: 0 52 22 / 93 00 83

Fax: 0 52 22 / 93 00 89

kontakt@deutscher-praeventionspreis.de

Projektleitung Mirjam Stierle

Bertelsmann Stiftung

Carl-Bertelsmann-Str. 256

33311 Gütersloh

Tel.: 0 52 41 / 8 18 15 05

Fax: 0 52 41 / 81 68 15 05

mirjam.stierle@bertelsmann.de